

DIDAKTISIERUNG ZUM FILM

« Africa Paradis »

von Sylvestre Amoussou – Frankreich/Bénin 2008- 86 min

Stellen wir uns eine andere Welt vor, ein Welt in der Afrika nicht nur ein reicher sondern auch ein erfolgreicher Kontinent ist und somit ein neues Eldorado für die Europäer, die emigrieren möchten, darstellt. Das ist das Szenario in das Sylvestre Amoussou, Schauspieler und Regisseur von Africa Paradis, den Zuschauer versetzt. Dieses Projekt beschäftigte ihn zehn Jahre lang.

Unterrichtsplanung AHS Oberstufe/ BHS

Thema: Der Film „Africa Paradis“

SchülerInnenanzahl: 10-30

Zeit	Inhalt	Methode	Lehr- und Lernziele	Anmerkungen



Informationen Lehrer und Lehrerinnen

VOR DER FILMVORFÜHRUNG

AUFGABE 1:

Ausgehend vom Titel und des Filmplakates sollen die SchülerInnen sowohl Hypothesen zum Inhalt des Films als auch zur filmischen Umsetzung des Themas formulieren.

*Methode: Partnerarbeit: Notizen zum Plakat machen
Plenum: Hypothesen zum Film aufstellen*

AUFGABE 2:

Zuerst sollen die SchülerInnen mit dem Thema bzw. den Begrifflichkeiten des Films vertraut gemacht werden. Man sollte zuerst feststellen in wie weit die Vorkenntnis der SchülerInnen zu der Problematik des Films vorhanden ist. Das könnte in Form eines Brainstormings zum Thema AFRIKA an der Tafel erfolgen. So lässt sich feststellen, was die SchülerInnen mit diesem Kontinent assoziieren. Danach wäre noch ein Brainstorming zum Thema IMMIGRATION empfehlenswert, um zu sehen, ob die SchülerInnen schon einmal mit diesem Thema konfrontiert wurden.

Methode : Brainstorming

Ziel :

Indem man mit den SchülerInnen die Themen Immigration, Kultur, Identität, Herkunft usw. Anspricht, sollen sich die Lernenden bewusst werden, dass die Probleme der Immigration, die im Film behandelt werden, wirklich real sind, selbst wenn dieses Sujet im Film mit Humor betrachtet wird.

NACH DER FILMVORFÜHRUNG

AUFGABE 3 :

Die SchülerInnen sollen ihren Gemütszustand während des Films in Worte fassen. Sie sollen sagen, ob sie den Film mochten oder nicht, ob sie gelacht oder gelächelt haben, falls ja, bei welcher Szene haben sie das gemacht.

Methode: mündlich in der Gruppe



AUFGABE 4:

Das Genre des Films soll angesprochen werden.

Der Zuschauer befindet sich zwischen Komödie, Drama und Fiktion. Der Film wechselt zwischen grausamen Szenen (z.B. die Verhaftung der Hauptdarsteller durch die afrikanischen Autoritäten) und lustigen Situationen (z.B. die Ankunft Paulines bei einer afrikanischen Familie).

Methode: Gruppenarbeit zu je 4 Personen – SchülerInnen überlegen sich welche Szenen komisch, dramatisch und fiktiv waren.

AUFGABE 5 :

Genauere Betrachtung der Personen :

Olivier, Pauline, M. Koudossou (Abgeordneter der liberalen afrikanischen Partei), M. Yokossi (Abgeordneter der radikalen afrikanischen Partei) Clémence...

Welche Rolle spielt Clémence ? (kämpft für die Gleichheit der Afrikaner und der Europäer)

Das Verhalten der afrikanischen Familie gegenüber Pauline ?

Was beschließt Pauline am Ende des Films?

Methode: Partnerarbeit: SchülerInnen beschreiben die Personen und gehen auf die Fragen ein.

AUFGABE 6:

6a. Beschreibung der Flagge der Vereinigten Staaten von Afrika.

6b. Daraufhin sollen die SchülerInnen gefragt werden, was sie über die panafrikanische Bewegung wissen.

Leitende Fragen für die Recherche sind:

- ⇒ Wann fand die Bewegung statt?
- ⇒ Welche Idee hatte man?
- ⇒ Hatte man Erfolg?
- ⇒ Wie steht man heutzutage zur Panafrikanischen Bewegung?



*Methode: Einzeln Notizen zur Flagge machen
Recherchen im Internet oder in der Bibliothek zur panafrikanischen
Bewegung.*

AUFGABE 7:

Rollenspiel:

Die SchülerInnen sollen sich in folgende Situationen versetzen:

- 1) Sie sollen sich vorstellen, dass sie in ein anderes Land immigrieren müssen und sich überlegen wie ihre Ankunft und ihr Leben bzw. das Zusammenleben mit den Bewohnern dieses Landes verlaufen könnte.
- 2) Sie sollen sich vorstellen, dass sie mächtige Politiker dieses Landes sind und folglich über ihre möglichen Handlungen nachdenken. Die Hauptfrage, die sie sich stellen sollen ist: Wie würden sie selber Immigranten empfangen? Welche Möglichkeiten haben sie?

AUFGABE 8 :

Bezüge zu anderen Filmen herstellen: Die SchülerInnen sollen sich überlegen, ob sie andere Filme kennen, die das Problem Afrikas oder das Problem der Immigration ansprechen. (Bsp. Amistad ou Indigènes). Sie sollen ihre eigene Meinung zu diesen Filmen ausdrücken.

Methode : Diskussion im Plenum

AUFGABE 9 :

Die Problematik des interkulturellen Zusammenlebens: Eine wichtige Frage sollte als Anlass für eine Erörterung an die Schüler gestellt werden:

„Ist eine interkulturelle Gesellschaft möglich?“

Unter dem Begriff der „Interkulturellen Gesellschaft“ versteht man, dass man es schaffen kann in einer Gesellschaft zu leben, sei es in Frankreich oder anderswo, in der mehrere Kulturen in Gleichheit nebeneinander leben und sie nicht von einer dominanten Kultur gezwungen werden sich zu integrieren indem sie die Angewohnheiten der stärkeren Kultur annehmen.

Methode: schriftliche Ausarbeitung- Erörterung

Bibliographie/webographie :

<http://africa.paradis.free.fr/>

La Société interculturelle: Vivre la diversité humaine
(Broché) de Gilles Verbunt (Auteur)

